

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 50 (1988)

Heft: 13

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entnahme

- Besonders geschätzt wird bei den Landwirten die bequeme Entnahme. Selbst bei sehr tiefen Temperaturen (bis -30°C) treten keine Störungen auf.
- Der Futterbrei wird über die Schnecken- oder Drehkolbenpumpe unter absolutem Luftabschluss entnommen, das heisst es treten keine Nachgärungen auf.
- Für 85% der eingefüllten Mischsilage (Kartoffeln, Gerste, Futterrüben) funktionierte die Entnahme an der FAT problemlos. Der Rest blieb im Silo und war nicht mehr pumpfähig. Auch die Umfrage bestätigt, dass kein Silo rest-

los mit der Pumpe entleert werden konnte.

- Handentnahme der nicht mehr pumpfähigen Restsilage ist möglich, sofern der Einstieg gross genug konzipiert ist. Diese umständliche Phase der Futterentnahme verunmöglicht allerdings vollautomatisches Anmischen bei Computerfütterung (15 der 30 Betriebe sind mit einer Computerfütterung versehen).

Fütterung

- Der grösste Teil der Landwirte ist mit der Fresslust, Sättigung und Tierleistung bei den Schweinen zufrieden. Während der Anfütterungsphase

treten teilweise Probleme auf, was hauptsächlich auf relativ saure Flüssigsilage zurückzuführen ist. Tiefe TS-Gehalte (unter 38%) verursachen in der Regel hohe Essigsäuregehalte von über 10 g/kg TS.

- Futterrüben als Mischsilagekomponente heben die Fresslust der Schweine und sind zugleich ein sehr gutes Silierhilfsmittel.

Schlussfolgerung

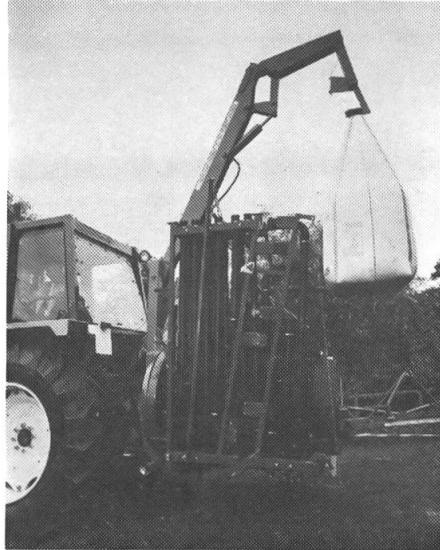
Für bestehende und zukünftige Anlagen muss die Restentleerung gelöst werden. Gleitmittel wie Harnstoff sind ungeeignet, technische Lösungen sind in der Versuchsphase.

Produkterundschau

Neue Mehrzweck-Hubmaschine auf der Royal Show in England

Diese neue Mehrzweck-Hubmaschine, die von einer britischen Firma auf der in Stoneleigh, Mittelengland, veranstalteten Ausstellung der Royal Agricultural Society of England (RASE) vorgestellt wurde, ist in der Lage, bei waagrecht gestrecktem Ausleger Gewichte bis zu einer Tonne in einem Abstand von 3,5 m zu heben. Sie kann an Schlepper jeder Art angebaut werden.

Zu den Anwendungen der Maschine zählen das Stapeln von Baumstämmen, das Beladen von LKWs und das Heben von Geräten. Dank ihrem hohen Hubvermögen kann sie volle Säcke weit über hochgelagerte Fülltrichter pneumatischer Düngemittelstreuer heben, ohne dass der Fahrer das Fahrerhaus des Schleppers zu



verlassen braucht. Mit dieser Maschine, die sich am Heck des Schleppers und daher zwischen dem Schlepper und der Streumaschine befindet, kann ein Mann in abgelegenen Bereichen die ganze Arbeit – z.B. des Düngemittel-

streuens – allein bewältigen. Ein Vierradanhänger kann angekoppelt und so auf das Feld befördert werden. Mit ihrer waagrechten Hakenvorrichtung hebt die Maschine die vom Anhänger oder vom Boden aus zu verladenen Säcke, so dass kein zweiter Schlepper (oder geländegängiger Gabelstapler) erforderlich ist. Es ist daher auch kein zweiter Fahrer nötig, dem bloss die unwirtschaftliche Arbeit des Beladens der Streumaschine obliegt.

Die Maschine ist mit drei Hubleistungen – $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ oder 1 Tonne – lieferbar. Alle Modelle können mit einem verlängerten Ausleger versehen werden. Dank der einfachen Bedienung und widerstandsfähigen Bauweise lassen sich mit dieser Maschine zahlreiche Kostensenkungen erzielen.

Bexon Farm Machinery Ltd, 46 Market Street, Oakengates, Telford, Shropshire TF2 6DU, England.